

**Zeitschrift:** Frauenbestrebungen  
**Herausgeber:** Union für Frauenbestrebungen (Zürich)  
**Band:** - (1920)  
**Heft:** 7

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Frauenbestrebungen

Organ der deutsch-schweizerischen Frauenbewegung

Herausgegeben von der  
„Zürcher Frauenzentrale“

Verantwortliche Redaktion: **Klara Bonegger, Emmi Bloch, Lina Erni.**

Ständige Mitarbeiterinnen: **G. Gerhard (Basel), Dr. Annie Leuch (Bern), A. Dück-Tobler (St. Gallen).**

Die „Frauenbestrebungen“ erscheinen je am 1. des Monats und kosten jährlich Fr. 3.50 oder halbjährlich Fr. 1.80 franko ins Haus. Bestellungen nimmt die Expedition entgegen. Abonnements bei der Post bestellt, je 20 Cts. Zuschlag.

Druck und Expedition: **Buchdruckerei Jacques Bollmann, Zürich 1, Unterer Mühlesteig 6/8, Telephon Selnau 4.37**

Inhaltsverzeichnis: Jahresbericht der Verkaufsgenossenschaft der Zürcher Frauenzentrale. — II. Ferienkurs für Frauenstimmrecht. — Generalversammlung des Schweiz. Verbandes für Frauenstimmrecht. — VIII. Kongress des Weltbundes für Frauenstimmrecht. — Vermittlungsstelle für freiwillige soziale Hilfsarbeit der Z. F. — Aus den Vereinen. — Kleine Mitteilungen.

## Jahresbericht der Verkaufsgenossenschaft der Zürcher Frauenzentrale.

Inmitten all der Ungunst der Zeit kann unser Unternehmen im ganzen auf ein gedeihliches Jahr zurückblicken. Der Umsatz von Waren, auf den es uns hauptsächlich ankommt, stieg um etwa 35 000 Fr., und wenn dabei der Reingewinn nicht im gleichen Verhältnis zugenommen hat, so entspricht dies durchaus dem Charakter unseres Unternehmens, das nicht für den eigenen Gewinn, sondern zugunsten anderer arbeitet.

Während der Verkauf von Kommissionswaren nur wenig gestiegen ist, hat unsere eigene Fabrikation einen grossen Aufschwung genommen, indem wir für Fr. 68 000 selbstgefertigte Artikel verkauften gegen Fr. 47 000 im Vorjahre und Fr. 15 000 vor 2 Jahren. Dementsprechend konnten Fr. 22 000 an Arbeitslöhnen ausbezahlt werden, von denen mindestens ein Viertel ganz ungeschulten Arbeiterinnen und ein weiteres Viertel den zürcher. Frauenvereinen, die Heimarbeit ausgeben, zugute kamen. Der Verkehr mit letzteren bewegt sich immer mehr auf der Basis, dass wir ihnen Arbeit zur Ausführung geben, statt wie früher ihre Waren in Kommission zu nehmen oder zu kaufen, womit beiden Teilen gedient ist, soweit unser Kapital dazu ausreicht. Daneben freuen wir uns, den Vereinen durch Engros-Einkauf bei der Fabrik billige Stoffe zu verschaffen.

Den Hauptanteil am Aufschwung der Selbstfabrikation hat die Kinderkleiderabteilung, die für Fr. 33 000 Kinderkleidchen absetzte, gegen Fr. 15 000 im Vorjahr, und einem wirklichen Bedürfnis entgegenzukommen

scheint. Durch Anstellung einer weiteren Hilfskraft hoffen wir, diesen Arbeitszweig noch weiter ausbauen zu können, besonders durch Anfertigung feinerer Wäsche, nach der in letzter Zeit mehr Nachfrage herrscht.

Unser Sorgenkind bleibt die Teestube, deren Besuch bedeutend besser sein müsste, um ohne Verlust arbeiten zu können. Zwar sind wir bemüht, den Betrieb billiger zu gestalten, aber die neuerdings eingetretene Erhöhung der Gas- und Zuckerpreise lässt hinsichtlich Ersparnissen grosse Hoffnungen nicht aufkommen. Von einer Schliessung der Teestube glauben wir immerhin absehen zu dürfen, da sie eine vorzügliche Reklame für uns und für viele Leute eine grosse Annehmlichkeit bildet.

Neben den üblichen Geschäften und der persönlichen, oft sehr erheblichen Arbeit unserer Mitglieder, hatte der Vorstand verschiedene besondere Angelegenheiten zu erledigen, von denen in erster Linie die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung im September genannt sei. Sie genehmigte einige Statutenänderungen, worunter die Erweiterung des Vorstandes auf 6—10 Mitglieder, derzufolge Frau Gertrud Schöller u. Fr. Auguste Hirzel neu in den Vorstand gewählt werden konnten. Fr. Hirzel hat seither an Stelle der zurückgetretenen Fr. Dr. Schwarzenbach das Amt der Aktuarin und Fr. Dr. Bertheau dasjenige der Vizepräsidentin übernommen.

Im Februar beteiligten wir uns am Wettbewerb für gute Reiseandenken der Verkaufsgenossenschaft S. H. S., der uns einen 7. Preis eintrug. Verschiedene an uns ergangene Anfragen betr. Errichtung auswärtiger Depots mussten wir nach bereits gemachten Erfahrungen ablehnen, wie auch die Beteiligung an der neugegründeten Zentralstelle schweizerischer Heimindustrien, da wir wohl Heimarbeit ausgeben, aber nicht unter industriellen Bedingungen. Die Steuerfrage konnte in günstiger Weise erledigt werden in Anbetracht unserer gemeinnützigen Tendenzen, und ebenso gelang es, unsere Firmabezeichnung zu bewahren, nachdem wir durch Umfrage bei allen Genossen-